

Schmitz & Partner Global Offensiv Jahresbericht

31.12.2015



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Jahresbericht 31.12.2015

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	18
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	30
Ertragsverwendung	32
Steuerliche Hinweise	33

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Kapitalmärkte gerieten 2015 in unruhiges Fahrwasser. Nachdem die expansive Geldpolitik der Zentralbanken über den Jahreswechsel hinweg noch für weiter steigende Kurse gesorgt hatte, dämpften hohe Bewertungen an den Aktienmärkten sowie die drohende Zahlungsunfähigkeit Griechenlands ab dem Frühjahr die Kauflust der Investoren. Rückläufige Wachstumswahlen und die überraschende Abwertung der Währung in China lösten im dritten Quartal Turbulenzen an den chinesischen Börsen aus, die weltweit auf andere, insbesondere exportabhängige Aktienmärkte übergriffen. Vor dem Hintergrund günstiger Bedingungen für europäische Unternehmen aufgrund des schwachen Euros, der niedrigen Rohstoffpreise und der anhaltend expansiven Geldpolitik erwies sich insbesondere die europäische Konjunktur bis zum Jahresende als robust.

Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert expansiv ausgerichtet. Die Geldmarktsätze bewegten sich auf schon sehr niedrigem Niveau weiterhin leicht abwärts.

Anleihen

Um deflationäre Tendenzen zu bekämpfen, startete die Europäische Zentralbank EZB ein groß angelegtes Ankaufprogramm für Anleihen, das entgegen mancher Erwartungen die Renditen von Staatsanleihen aber nur noch temporär weiter reduzierte. Stattdessen stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen nach einem Rekordtiefstand von 0,05 Prozent im April wenige Wochen später auf über ein Prozent. Ein wichtiger Grund hierfür waren vorübergehend besser werdende Konjunkturzahlen und die dementsprechend abnehmende Sorge vor dem Schreckgespenst der Deflation. Im Zuge der sich zuspitzenden Griechenlandkrise fielen die Renditen im Sommer wieder zurück und bewegten sich danach unter Schwankungen weitgehend seitwärts. Die erste Zinserhöhung der US-Zentralbank seit neun Jahren und die Ausweitung des Anleihekaufprogramms der EZB im Dezember hatten noch keine gravierenden Auswirkungen.

Aktien

Insbesondere die europäischen Aktienmärkte begrüßten das EZB-Programm zu Jahresbeginn mit einem Kursfeuerwerk. Deutlich verhaltener verlief die Entwicklung in den USA – hier zeigte sich die Konjunktur robust, aber weniger dynamisch als erwartet. Die geopolitischen Krisen in der Ukraine und Griechenland ließen die Unsicherheit an den Aktienmärkten wieder ansteigen. Es waren dann aber vor allem negative Nachrichten aus China, die zu einer heftigen Korrektur an den Aktienmärkten führten. Der DAX fiel erstmals seit Januar wieder unter die Marke von 10.000 Punkten. Nach einer kurzen Beruhigung setzten der VW-Abgasskandal und die Unsicherheit über die zukünftige Politik der US-Notenbank die Aktien erneut unter Druck. Das dritte Quartal 2015 war damit für Aktien eines der schlechtesten seit 2011. In der Folge erholten sich die Aktienkurse wieder etwas, erreichten aber angesichts der Marktschwankungen im Dezember nicht mehr die Höchstmarken aus dem Frühjahr.

Schmitz & Partner Global Offensiv

Der Schmitz & Partner Global Offensiv legt bis zu 100 Prozent weltweit in Aktienfonds und Einzelaktien an. Der Fonds bietet eine Mischung aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

Im Laufe der letzten zwölf Monate stieg die Investitionsquote des Fonds leicht von 93 Prozent zu Jahresbeginn auf 96 Prozent zum Ende des Jahres. Der in Aktienfonds investierte Teil fiel von 56 Prozent zu Jahresbeginn auf knapp 54 Prozent am Ende des Jahres, der Anteil der Einzelaktien stieg im Gegenzug deutlich von 37 Prozent auf über 42 Prozent. Weiterhin hoch ist der direkt oder indirekt in den sogenannten Emerging Markets (Schwellenländern) investierte Teil des Fondsvermögens, der zum Jahresende mehr als ein Drittel des Fondsvermögens ausmachte. Anlage-

schwerpunkte des Fonds waren im vergangenen Jahr nach wie vor unterbewertete Einzelaktien sowie Aktienfonds mit der Ausrichtung „Emerging Markets“.

Der Schmitz & Partner Global Offensiv Fonds verbuchte im Börsenjahr 2015 einen akzeptablen Zuwachs: Bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko von 12,7 Prozent) im Jahresdurchschnitt (das ist nur rund zwei Drittel des Schwankungsrisikos des Weltaktienindex) erzielte er einen Wertzuwachs von 4,5 Prozent.

Vorteile

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf höhere Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr gab es keine Veräußerungsgeschäfte.

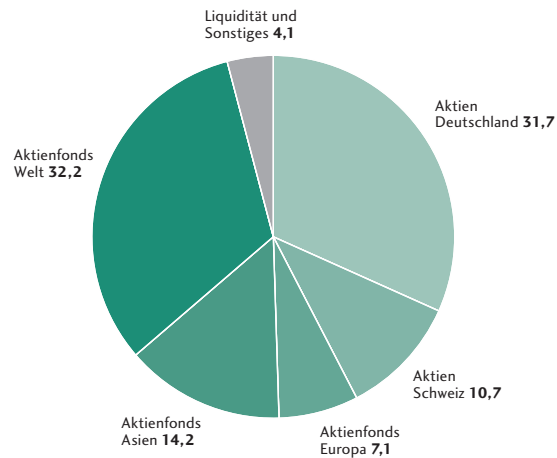
Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2015

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	14,1
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,54
1. Aktien	42,39
2. Investmentfonds	53,52
3. Forderungen	0,02
4. Bankguthaben	4,61
II. Verbindlichkeiten	-0,54
III. Fondsvermögen	100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2015

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2015	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
Börsengehandelte Wertpapiere						5.993.551,34	42,39
Aktien						5.993.551,34	42,39
Deutschland						4.483.860,00	31,71
Chemie						1.330.800,00	9,41
FUCHS PETROLUB Inhaber-Vorzugsaktien							
DE0005790430	Stück	30.000	0	0	44,3600 EUR	1.330.800,00	9,41
Gesundheit/Pharma						1.092.060,00	7,72
STRATEC Biomedical NA							
DE0005TRA555	Stück	18.000	18.000	0	60,6700 EUR	1.092.060,00	7,72
Industrie						1.320.000,00	9,34
KRONES							
DE0006335003	Stück	12.000	0	0	110,0000 EUR	1.320.000,00	9,34
Versicherungen						741.000,00	5,24
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA							
DE0008430026	Stück	4.000	0	0	185,2500 EUR	741.000,00	5,24
Schweiz						1.509.691,34	10,68
Bau & Materialien						584.551,96	4,14
LafargeHolcim NA							
CH0012214059	Stück	12.600	600	0	50,3000 CHF	584.551,96	4,14
Industrie						925.139,38	6,54
Bucher Industries							
CH0002432174	Stück	3.000	0	0	227,6000 CHF	629.764,39	4,45
Meyer Burger Technology NA							
CH0108503795	Stück	52.500	0	0	6,1000 CHF	295.374,99	2,09
Investmentfonds						7.567.092,04	53,52
Aktienfonds						7.567.092,04	53,52
Gruppeneigene Aktienfonds						825.719,00	5,84
FT Global HighDividend							
DE0005317416	Anteile	10.700	0	0	77,1700 EUR	825.719,00	5,84
Gruppenfremde Aktienfonds						6.741.373,04	47,68
Aberdeen Global-Asian Smaller Co. A2 USD							
LU0231459107	Anteile	20.000	0	0	37,5220 USD	686.066,39	4,85
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc.							
FR0010148981	Anteile	1.000	0	0	1.123,5100 EUR	1.123.510,00	7,95
Emerging Markets High Value							
LU0047906267	Anteile	300	0	0	1.507,8900 EUR	452.367,00	3,20
Franklin Mutual European Fund A (acc) EUR							
LU0140363002	Anteile	42.000	0	0	24,0900 EUR	1.011.780,00	7,15
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST							
DE0008479387	Anteile	9.000	0	0	80,7500 EUR	726.750,00	5,14
M&G Global Basics Euro-Class A							
GB0030932676	Anteile	28.500	0	0	25,9249 EUR	738.859,65	5,23
Templeton Asian Growth Fund A (acc) EUR							
LU0229940001	Anteile	25.500	0	0	23,2800 EUR	593.640,00	4,20
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) EUR							
LU0390137031	Anteile	40.000	0	0	19,5000 EUR	780.000,00	5,52

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2015	im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge			
Templeton Growth Fund (EUR) A (acc) LU0114760746	Anteile	40.000	0	0	15,7100 EUR	628.400,00	4,44
Summe Wertpapiervermögen						13.560.643,38	95,91
Forderungen						2.803,56	0,02
Forderungen Quellensteuer	EUR	2.803,56				2.803,56	0,02
Bankguthaben						651.367,81	4,61
Bankguthaben EUR	EUR	651.367,81				651.367,81	4,61
Verbindlichkeiten						- 76.785,86	- 0,54
Sonstige Verbindlichkeiten						- 76.785,86	- 0,54
Verwahrstellenvergütung	EUR	- 2.015,10				- 2.015,10	- 0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	- 19.119,63				- 19.119,63	- 0,14
Performanceabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	- 45.451,13				- 45.451,13	- 0,32
Prüfungskosten	EUR	- 7.200,00				- 7.200,00	- 0,05
Veröffentlichungskosten	EUR	- 3.000,00				- 3.000,00	- 0,02
Fondsvermögen					EUR	14.138.028,89	100,00*
Anteilwert					EUR	53,93	
Umlaufende Anteile					Stück	262.166	
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge	
			im Berichtszeitraum			
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen						
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)						
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						
Aktien						
STRATEC Biomedical*	DE0007289001	Stück		0		18.000
Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.						

* Umsatz aus Kapitalmaßnahme

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden incl. Aussteller	82.596,13	0,31
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	52.127,70	0,20
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	41,60	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	26.110,21	0,10
5. Abzug ausl. Quellensteuer	- 3.709,47	- 0,01
6. Sonstige Erträge	56.035,59	0,21
Summe der Erträge	213.201,76	0,81
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	534,64	0,00
2. Verwaltungsvergütung	268.825,33	1,03
davon: Verwaltungsvergütung	231.112,97	
davon: Erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	37.712,36	
3. Verwahrstellenvergütung	12.032,29	0,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	21.364,69	0,08
5. Sonstige Aufwendungen	3.367,01	0,01
Summe der Aufwendungen	306.123,96	1,16
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 92.922,20	- 0,35
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	571,87	0,00
2. Realisierte Verluste	- 4,30	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**	567,57	0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 92.354,63	- 0,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	878.802,23	3,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 111.532,73	- 0,43
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	767.269,50	2,92
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	674.914,87	2,57

* inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

** lediglich Devisenergebnis

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 92.354,63	- 0,35
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 15.729,96	- 0,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	108.084,59	0,41
II. Wiederanlage	0,00	0,00

* Aufgrund des negativen Ergebnisses des Geschäftsjahres und der abzuführenden Steuerliquidität wurde eine Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		13.749.717,64
1. Mittelzufluss (netto)		- 278.595,16
a) Mittelzuflüsse aus		
Anteilschein-Verkäufen	611.955,23	
b) Mittelabflüsse aus		
Anteilschein-Rücknahmen	- 890.550,39	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 8.008,46
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		674.914,87
davon nicht realisierte Gewinne	878.802,23	
davon nicht realisierte Verluste	- 111.532,73	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.138.028,89

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2012	14.121.989	45,11
31.12.2013	13.175.014	48,44
31.12.2014	13.749.718	51,63
31.12.2015	14.138.029	53,93

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Aberdeen Global-Asian Smaller Co. A2 USD	1,75
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc.	1,50
Emerging Markets High Value	1,50
Franklin Mutual European Fund A(acc) EUR**	1,50
FT Global HighDividend	1,25
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST	1,65
M&G Global Basics Euro-Class A	1,75
Templeton Asian Growth Fund A (acc) EUR**	1,85
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) EUR**	2,10
Templeton Growth Fund (EUR) A (acc)**	1,50

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

** inklusive Administrationskosten.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

in % vom
Fonds-
vermögen

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 0,00

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

95,91

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

MSCI World (EUR) 100% 16.3.2015 bis 31.12.2015

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 10

Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV

Kleinster potenzieller Risikobetrag 3,33 % (10.3.2015)

Größter potenzieller Risikobetrag 5,12 % (19.11.2015)

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 4,30 %

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 16.3.2015 bis 31.12.2015 auf Basis des **Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken** mit den Parametern 99 Prozent Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatereifen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Sonstige Angaben

Anteilwert

EUR 53,93

Umlaufende Anteile

Stück 262.166

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %

2,50

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße für den Fonds eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung in Höhe von 0,32 % p. a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen in voller Höhe aus Bestandsprovisionen Zielfonds.

Im Berichtszeitraum sind keine Kosten aus Transaktionsumsätzen angefallen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

Davon feste Vergütung

Davon variable Vergütung

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft

EUR	7.160.746,00
EUR	5.944.746,00
EUR	1.216.000,00
Anzahl	73

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

Davon Führungskräfte

Davon andere Risikoträger

EUR	1.528.080,00
EUR	1.528.080,00
EUR	0,00

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Im Rahmen der in § 6 Satz 3 der DerivateV vorgesehenen Regelungen wurde für den Schmitz & Partner Global Offensiv die Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten und Finanzinstrumenten mit derivativer Komponente per 16. März 2015 vom einfachen zum qualifizierten Ansatz gewechselt.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbarer Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei 0,00 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 135.624,95 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 22.004,15 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	16 %
2 – 7 Tage	23 %
8 – 30 Tage	61 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,96
Commitment-Methode	0,95

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 2. März 2016

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **Schmitz & Partner Global Offensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 2. März 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuppler
Wirtschaftsprüfer



Seiwert
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Offensiv fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an. Der Anteilwert ermäßigte sich am 4. Januar 2016 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,06 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,6 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,0 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Frank-Peter Martin
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Michael Bonacker
Vorsitzender
Generalbevollmächtigter der BHF-BANK

Alexander Mettenheimer
stellv. Vorsitzender
Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Sandra Gransberger
Direktorin der BHF-BANK

Franz-Josef Herrlein
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal
Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2015